

KURZBERICHT

aus der Sitzung des Gemeinderates am 15.01.2019

Bauangelegenheiten

Am **Malvenweg**, im Baugebiet Alter Garten in Öhningen, wurde für einen Wohnhausneubau mit Stellplätzen ein Kenntnisgabeverfahren durchgeführt. Das Vorhaben entspricht in vollem Umfang den Maßgaben des Bebauungsplans. Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019

Den ersten doppischen Haushalt für Öhningen konnte der neue Geschäftsführer des Gemeinde-Verwaltungs-Verbands „Höri“, Sven Leibing, vorstellen. Nach einer grundlegenden Einführung, auch zur Systematik des Haushalts nach dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR), wurde im Finanzbericht zunächst eine Prognose für das Haushaltsjahr 2018 abgegeben. Als Fazit für die Haushaltsplanung für das Jahr 2019 ergibt sich daraus:

Verbesserung im Verwaltungshaushalt mit etwa +350 T€

Umstellung auf neues Haushaltsrecht > keine Übernahme von Haushaltsresten

Verzicht auf Kreditaufnahme 2018 (geplant 1 Mio. €)

Voraussichtlicher Stand liquide Mittel: 3,3 Mio. € (ersetzt die allgemeine Rücklage)

Für das Jahr 2019 weist der **Gesamtergebnishaushalt** ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis von -115.000 € aus. Das negative Ergebnis wird hauptsächlich durch den vorgezogenen Aufwand für die Kreis- und Finanzausgleichsumlage (203 T€) verursacht. Trotz dieses Aufwandes, der die Folgejahre entlastet, wird ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe 1.104 T€ erwirtschaftet. Dieser Betrag steht für die anstehenden Investitionen zur Verfügung, die neben den laufenden Ein-/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im **Finanzhaushalt** dargestellt werden.

Insgesamt wird die Gemeinde im Planjahr 2019 7,38 Mio. Euro in die Infrastruktur der Gemeinde investieren. Neben der Sanierung des Chorherrenstifts und dem Bau des Nahwärmenetzes ist der Ausbau der Kinderbetreuung am Kindergarten Wangen dabei von zentraler Bedeutung. Des Weiteren sind Investitionen in ein neues Löschgruppenfahrzeug für die Abteilung Wangen, die Sanierung des Musikprobelokals Öhningen sowie umfangreiche Sanierungen bzw. Erweiterungen im Bereich der Wasserversorgung vorgesehen.

Finanziert werden können die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit durch den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (1,1 Mio. €), Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (2,2 Mio. €), durch Verkaufserlöse insbesondere Grundstücke (0,8 Mio. €) und eine Kreditaufnahme von 1,5 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme und Tilgung) von 1,36 Mio. € werden 1,55 Mio. € liquide Mittel zum Ausgleich des veränderten Finanzmittelbestands verwendet. Zum Jahresende 2019 wird der Stand der liquiden Mittel bei rd. 1,75 Mio. € liegen; der Schuldenstand bei rd. 2,4 Mio. €. Zum Ende des Finanzplanungszeitraums (31.12.2022), werden die Schulden, unter Berücksichtigung der Tilgungen, noch ca. 1,7 Mio. € betragen. Der Nettoneuverschuldung von 0,7 Mio. € stehen allerdings Investitionen von 17,7 Mio. € gegenüber. Dies veranlasste den Gemeinderat, obwohl mit der Systematik des neuen Haushaltsrechts noch nicht ganz vertraut, den Plan für das Haushaltsjahr 2019 sehr positiv zu bewerten. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2019 wurden einstimmig beschlossen.

Zuschuss für den Neubau des Fasnachtsmuseums Schloß Langenstein

Die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee und der Verein Fasnachtsmuseum Schloß Langenstein planen den Neubau des Fasnachtsmuseums in Langenstein. Dafür wurde auch bei den Städten und Gemeinden des Landkreises um einen Zuschuss angefragt. Vorgeschlagen wurde, das Projekt mit rd. 0,50 Euro je Einwohner (derzeit rd. 3.660) zu unterstützen. Der Gemeinderat beschloss, den Neubau des Fasnachtsmuseums mit einem Betrag in Höhe von 2.000 € zu unterstützen.

Richtplanänderung Windenergie Thurgau

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Richtplanänderung „Windenergie“ zusammen mit dem begleitenden Bericht und dem ergänzenden Bericht für die öffentliche Bekanntmachung freigegeben. Damit soll eine breite Diskussion über diese kantonal wichtige Richtplanänderung ermöglicht werden. Die öffentliche Bekanntmachung findet im Zeitraum vom 26.11.2018 bis 24.01.2019 statt. Die Unterlagen zur öffentlichen Mitwirkung der Richtplanänderung "Windenergie" sind im Internet (<https://raumentwicklung.tg.ch/news.html/4494/news/36101>) einsehbar. Die Gemeinde Öhningen kann eine Stellungnahme zu diesem Richtplanentwurf abgeben, sich äußern und Änderungen beantragen. Dieses Recht steht im Übrigen jedem Interessierten und Betroffenen zur Verfügung. Die Stellungnahme muss bis zum 24.01.2019 erfolgen. Der Entwurf des Richtplanes sieht vor, dass bei Salen-Reutenen, Braunau-Wuppenau und Thundorf Flächen für Windenergie festgesetzt werden sollen. Dem Gemeinderat wurde vorgeschlagen, die Empfehlung des Ortschaftsrats Schienen aufzunehmen und vor allem in Bezug auf das Landschaftsbild eine Stellungnahme gegen den geplanten Standort bei Salen-Reutenen abzugeben. Nach eingehender Beratung lehnte der Gemeinderat diesen Antrag bei Stimmengleichheit ab.

Nahwärmenetz in Öhningen

Die Tiefbaumaßnahmen für den Rohrleitungsbau des Nahwärmenetzes sind öffentlich auszuschreiben. Der beauftragte Ingenieur rechnet mit Kosten in Höhe von 400.000 €; er wies darauf hin, dass aufgrund der sehr unflexiblen Rohrlagen weitere Risiken (Konflikte mit anderen Versorgungsleitungen) entstehen könnten. Der Gemeinderat stimmte der Durchführung des öffentlichen Ausschreibungsverfahrens für die Tiefbauarbeiten des Nahwärmenetzes zu.

Wasserleitungsbau im Radweg Öhningen-Wangen

Der Rohrleitungsbau für die Wasserleitung zwischen der Einmündung Schlossstraße und der westlichen Einmündung der Straße „Im Hofergärtle“ in die L 192 war beschränkt ausgeschrieben. Der Planer rechnete für dieses Teilstück mit Kosten in Höhe von ca. 40.000 € (darin waren auch Erdarbeiten enthalten). Bei der Submission am Sitzungstag lagen zwei Angebote vor. Günstigster Bieter war die Fa. Unger zum Angebotspreis von 16.767,00 € (netto). Das weitere Angebot schloss mit 19.678,56 € (netto). Der Gemeinderat vergab den Auftrag zu 16.767 € an den günstigsten Bieter, die Fa. Unger.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung über die Neuverpachtung des Strandbades Öhningen Beschluss fasste. In der unmittelbar anschließenden öffentlichen Sitzung wurde dies bereits bekannt gegeben und der neue Pächter, Herr János Auer, mit Gattin vorgestellt. Darüber hinaus beschloss der Gemeinderat in jener Sitzung die Niederschlagung von Forderungen in zwei Fällen.

Unter dem Punkt Verschiedenes erhob sich eine Nachfrage zur Weiterführung des Radweges über die Ortsdurchfahrt Wangen bzw. den Campingplatz hinaus. Die Verwaltung teilte mit, dass zwei Planungsvarianten vorliegen und diese zunächst dem Ortschaftsrat zur Beratung vorgelegt werden.